

Bildungsreisen – hautnahes Erleben statt beinhartes Auswendiglernen

Aktive Erfahrungen und Anteilnahme gehören zu den essentiellsten Dingen, um wichtige Thematiken, wie die Europäische Union an Schüler:innen zu vermitteln.

Viele Jugendliche haben keine Vorstellung, wer oder was die EU eigentlich ist. Durch lahmenden Frontalunterricht, beziehungsweise Ausarbeitung einzelner Referatsthemen wird kein Wert daraufgelegt, ob die Schülerschaft sich wirklich mit diesem Thema befasst, oder es doch nur über sich ergehen lässt.

Die direkte und aktive Erläuterung der Europäische Union darf in dieser Generation nicht unter den Tisch fallen. Es muss eine einheitliche Lösung zur interessanten und verständlichen Vermittlung an Schüler:innen geben.

Darum ist es wichtig, der Schülerschaft eine Möglichkeit zu bieten, einmal in ihrer Schullaufbahn eine Reise nach Brüssel, oder Straßburg anzutreten, um hautnah in die Materie EU einzutauchen und aktiv im Zentrum des Geschehens zu agieren.

Darum bedarf es eine schnelle und einheitliche Lösung, welche besagt, dass alle Schüler:innen in der 11. Schulstufe eine Bildungsreise mit Themenschwerpunkt Europäische Union, absolvieren müssen.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- **eine Bildungsreise nach Brüssel oder Straßburg in der 11.Schulstufe im Lehrplan verankert wird.**
- **Schüler:innen dadurch die Möglichkeit auf eine aktive Lernweise geboten wird.**
- **es einen Ausbau von Schüler:innenprogrammen innerhalb der EU gibt, sodass es zu einem interkulturellen Austausch kommt.**